

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg bekennen, daß die Pfarrer^{a)} aus den Pflügen zu Dornburg (der pfarrer doselbs, dy altaristen daselbis^{b)}, die^{c)} pferner zcu^{d)} Dorndorff^{e)}, von^{f)} Wormstete, von^{f)} Oberen Trebre^{g)}, von^{f)} Sultzbech, von^{f)} Pfulsborn^{h)}, von^{f)} Eckelstete) und Kamburg (der pfarrer doselbis, dy pferrerⁱ⁾ von Smedehawßen, von Gosserstete, von^{f)} Heringen, von^{f)} Lyßlo, von^{f)} Rodemüschel^{k)}, von^{f)} Lobenitz, 5 von^{f)} Werchußen, von^{f)} Gostitz, von Molaw^{l)}, von^{f)} Flüerstete^{m)} unde vomⁿ⁾ Hayn) gebeten haben, den Vögten und Bütteln dieser Pflügen die bisher übliche Einziehung des Nachlasses der verstorbenen Pfarrer, Kapläne und Altaristen zu untersagen, wogegen sie sich vereinigt haben, alljährlich zwei Mal und zwar am Sonntag nach Unsers Herrn Leichnam und am Sonntag nach Martini in Dornburg zusammen zu kommen und dort theilweise Vigilien und 10 Seelenmessen für alle verstorbenen Fürsten und Fürstinnen aus dem Geschlecht der Landgrafen von Thüringen und Markgrafen von Meissen, theilweise Messen für die lebenden Fürsten zu lesen. Die Fürsten geben den Amtleuten, Vögten und Bütteln dieser Pflügen die entsprechende Anweisung. Die Urkunde soll bei den Bürgern zu Jena aufbewahrt werden, damit die Amtleute und die Geistlichen jederzeit Einsicht nehmen können. Ge- 15 geben — dritzen hundert iar unde darnach yn dem vier unde nynzicigsten iare am suntage nach unsir lieben frawen tage wurtzewihe.

546.

Grimma, 1394 Aug. 17.

Hdschr.: Transsumpt von 1395 Nov. 27 in No. 631 (A). — Desgl. von 1397 Jan. 16 Staatsarchiv Magdeburg 20 Erf. A XXVII 20 (B).

Ann.: Vergl. No. 542. Wenck 52. Beyer Händel 3.

Graf Johann (II.) von Schwarzburg und die acht, die mit ihm über den Landfrieden zu Thüringen und Meissen gesetzt sind, thun allen, die den vom König Wenzel und den Kurfürsten und Fürsten zu Eger gemachten Landfrieden beschworen haben, kund, 25 daß heute vor ihnen am landfrid zu Grimme Rathmeister und Richter, Amtleute und Bürger gemeinlich und Diener der Stadt Erfurt verteylt, verlandfridet und verweyset seien, von clag wegen Heinrichs von Lengefeld, der mort und einen rechten raube zu in als frische tate mit rechten vorgeboten und mit rechten urteylen, als der landfrid uss- wyset, geclaget und erclaget hat, darumb das sy im^{a)} im landfrid und wyder den landfrid 30 roublich mit gewalt und ane recht seinen bruder, seinen vetter und einen knecht getotet und enthoubtet haben und einen rechten reroub an in getan haben, erklärt sie für friedlos und gebietet allen bei ihren Eiden sie weder zu hausen und zu hofen noch zu speisen und

545. a) pferrer, altaristen unde vicarie B. b) dy altaristen daselbis fehlt B. c) der B. d) von B. e) der altariste doselbis Zusatz B. f) Fehlt B. g) Ubirdrebra B. h) Pfulsborn A. Phulsporn B. i) dy pferrer 35 fehlt B. k) Rodehischil. l) Molow B. m) Furste B. n) unde vom fehlt B.

546. a) im fehlt B.